

Federführung:
43 - Kultur und Weiterbildung
Produkt:
43.05 Stadtbücherei

Datum:
16.11.2017

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	28.11.2017	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	21.12.2017	Entscheidung

Umgestaltung des Erdgeschosses der Stadtbücherei

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2018 einzustellen und die dargestellte Maßnahme ist im Jahr 2018 umzusetzen.

Sachverhalt:

Bereits in der letzten Sitzung wurde dem Ausschuss der derzeitige Planungsstand vom beauftragten Fachbüro vorgestellt. Frau Ribeiro von der ekz Bibliotheksservice GmbH aus Reutlingen erläuterte das erarbeitete Konzept zur Umgestaltung des Erdgeschosses der Stadtbücherei in den Bereichen Kinderecke und Lesecafé.

Verwaltungsseitig wurde in der letzten Sitzung die Notwendigkeit der Umgestaltung erläutert.

Die wesentliche Dienstleistung von Öffentlichen Bibliotheken besteht darin, dass sie für alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig vom Einkommen, Status, Alter, Geschlecht oder Herkunft freien Zugang zu Information, Bildung und Kultur gewährleistet und Angebote der kulturellen Bildung vermittelt. Die Stadtbücherei Coesfeld als öffentlicher Kultur- und Bildungsort für alle Bürgerinnen und Bürger wirkt mit einem großen Netzwerk von schulischen und außerschulischen Partnern in die Stadt hinein. Sie leistet einen wichtigen Beitrag sowohl für die kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe als auch für die Integration aller Bürgerinnen und Bürger. Damit ist sie ein wichtiger Standortfaktor für das Mittelzentrum Coesfeld, deren Öffnungszeiten sich immer an den Lebensgewohnheiten der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt orientieren.

Neben den Lebensgewohnheiten der Einwohnerinnen und Einwohner haben sich nach inzwischen 40 Jahren (die Eröffnung der Bücherei erfolgte im Jahre 1977) auch die Ansprüche und Anforderungen an einen modernen Bibliotheksbau verändert. Außerdem sind viele Möbel defekt, ein einheitliches Erscheinungsbild ist durch den Zukauf verschiedener Möbel im Laufe der Jahre nicht mehr gegeben. Die als erforderlich angesehenen Arbeiten wirken sich auf den Außenbereich wie auf den Innenbereich des Gebäudes aus:

Außenbereich

Der aktuelle Entwurf sieht eine Überarbeitung und Aufwertung des Durchgangsweges von der Walkenbrückenstraße zur Weberstraße und die räumliche Verknüpfung mit dem Zeitschriften-

und Veranstaltungsbereich vor. Nach Vorstellung der Gestalter soll dieses dadurch geschaffen werden, dass für den Innenraum ein Bezug zum Tageslicht geschaffen wird und das Potential des Raumes voll genutzt werden kann. Für den Außenraum entsteht gleichzeitig eine Attraktivität durch bessere Sichtbeziehungen in das Innere der Bibliothek. Auf der den Fenstern gegenüberliegenden Seite besteht künftig die Möglichkeit, großformatige Bilder oder Projektionen zu platzieren.

Eingangsbereich/Foyer

Der Eingangsbereich und das Foyer der Stadtbücherei werden umgestaltet. Dadurch soll eine zeitgemäße, moderne Gesamterscheinung erreicht werden. Als Übergangsbereich vom Außenbereich in den Innenbereich des Gebäudes soll auch das Foyer moderner, einladender und übersichtlicher gestaltet werden. Der ständige Flohmarkt soll in den Büchereiinnenraum verlagert und verkleinert werden.

Das Erdgeschoss selber umfasst die Kinderbücherei, das Lesecafé, einen Servicepoint, eine automatisierte Rückgabestelle und den Selbstverbucher.

Kinderbücherei

Kinder und ihre Eltern / Begleitpersonen sollen die Kinderbücherei und das Angebot kennenlernen und nutzen. Sie sollen die Bücherei erleben, erfahren, sich dort bewegen können, spielen, entdecken, lesen oder auch vorlesen lassen. Sehr wichtig ist die Aufenthaltsqualität im Erdgeschoss der Stadtbücherei – so soll die Kinderbücherei mehr sein als ein Ort, an dem Medien ausgeliehen werden. Es soll kuschelige und gemütliche Ecken geben, in denen sich die Kinder wie auch die Eltern wohl fühlen und geeignete Sitzmöglichkeiten vorfinden. Eine Aufgabe der Stadtbücherei ist es, den Eltern Unterstützung bei der Medienerziehung zu geben. Auch hierzu wird die neu gestaltete Kinderbücherei in der Lage sein. Die Medienkompetenz soll weiter gefördert werden.

Neben der Leseförderung als vorrangiges Ziel wird es die Möglichkeit geben, neue Medien und Techniken kennenzulernen, dazu gehören z.B. Bilderbuch-Apps, Tiptoi- und Tingstifte. Es werden Möglichkeiten zum Basteln, Werken etc. geschaffen. Wie in der letzten Sitzung vorgestellt, wird eine kindgerechte Präsentation, gute Übersichtlichkeit und kindgerechte Beschriftung der Kinderbücherei erfolgen.

Lesecafé

Das Lesecafé wird neugestaltet und neu möbliert. Die Konzeption sieht vor, dass Veranstaltungen mit bis zu 90 Gästen stattfinden können. Das in der letzten Sitzung vorgestellte Farbkonzept zum Lesecafé wird noch einmal überarbeitet und abgestimmt. Die bisherige Zeitschriftenecke soll künftig besser für Veranstaltungen genutzt werden können.

Servicepoint

Die bisherige Ausleihe im Erdgeschoss wird in einen Infopoint umgestaltet, an dem Mitarbeiterinnen der Bücherei Auskünfte erteilen und bei der Verbuchung unterstützen. Durch die Bereitstellung eines Selbstverbuchers und einer automatisierten Rückgabestelle werden die Mitarbeiterinnen entsprechend entlastet und stehen für andere Aufgaben zur Verfügung. Die Ansprechbarkeit und die Beratungsfunktion sollen künftig im Vordergrund stehen, rein administrative Tätigkeiten zugefahren werden. Insgesamt kann so eine deutliche Verbesserung des bisher schon guten Kundenservices erreicht werden.

Aufenthaltsqualität

Die Aufenthaltsqualität wird deutlich gesteigert. Es werden kindgerechte „kuschelige“ und „gemütliche“ Bereiche geschaffen. Diese laden zum Aufhalten und Verweilen ein. Es werden Bereiche zum „Anlesen“ und „Ansehen“ geschaffen, in dem Kinder, Eltern / Begleitpersonen

sich wohl fühlen. Das gesamte Erdgeschoss wird interessant und spannend gestaltet, so dass die Phantasie der Kinder angeregt wird und die Identifikation mit der Stadtbücherei gefördert wird.

Leitsystem

Durch ein neues Leitsystem soll im gesamten Erdgeschoss eine schnelle und übersichtliche Orientierung möglich sein.

Die Erstellung eines geeigneten Konzeptes erfolgte nicht im Planerbüro am grünen Tisch, sondern ist das Ergebnis eines umfangreichen und strukturierten Beratungsprozesses, in dem vor allem auch die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei beteiligt waren. Die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen sind weitgehend in die Entwurfsplanung eingeflossen und haben diese maßgeblich mitgeprägt. Nur so war es möglich, zahlreiche Kundenwünsche in die Planung aufzunehmen. Sichergestellt wurde dieses durch den Einzug von Beratungsschleifen in den Planungsprozess und durch stetige Rückkopplung der Büchereileitung mit dem Planungsbüro.

Das Fachbüro

Mit der Erstellung der Entwurfsplanung wurde die ekz bibliotheksservice GmbH aus Reutlingen beauftragt. Die ekz.bibliotheksservice GmbH ist ein erfahrener Bibliothekseinrichter und Komplettanbieter im deutschsprachigen Raum für Bibliotheken. Gemeinsam mit den Bibliotheken entwickelt das Unternehmen praxisorientierte Produkte und Dienstleistungen, damit Bibliotheken für die Aufgaben und Herausforderungen von heute und morgen perfekt vorbereitet sind.

Die ekz wurde 1947 als ein Wirtschaftsunternehmen von Gebietskörperschaften gegründet. Nach wie vor sind etwas mehr als ein Drittel des Unternehmens in öffentlichem Eigentum. Bei Ihrer Tätigkeit setzt die ekz vor allem darauf, als zuverlässiger Partner deutschlandweit Bibliotheken zu unterstützen. Planungen sind immer auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, damit Planungen nicht bestimmten Moden unterworfen sind und somit langfristig Bestand haben.

Der Kostenrahmen

In der letzten Kulturausschusssitzung wurde der Kostenrahmen für den Bereich Einrichtung mit rund 192.000 € umrissen. Diese Zahl ist aufgrund einer ersten und vorläufigen Schätzung auf Grundlage der bis dahin vorliegenden Planung ermittelt worden. Aus der inzwischen vorliegenden Kostenaufstellung ergibt sich ein Kostenrahmen in Höhe von 216.500 €. Die Steigerung in Höhe von 24.500 € ergibt sich durch Umzugskosten in Höhe von 13.833,75 €, die anfallen, wenn die bisherige Kinderbibliothek während der Umbauphase in das 1. OG umzieht und dort nutzbar gemacht wird. In den Umzugskosten enthalten sind auch die Kosten für die fachgerechte Entsorgung des alten Mobiliars. Die übrigen zusätzlichen Kosten in Höhe von 10.666,25 € entstehen in den Bereichen Servicepoint, Lesecafé/Veranstaltungsbereich und durch diverses Kleinmaterial. Die Umzugs- und Entsorgungskosten sind nicht förderfähig, weshalb von den zusätzlichen Kosten in Höhe von 24.500 € lediglich 6.400 € förderfähig sind. Insgesamt stellt sich die Kostensituation aufgrund der aktuellen Kostenplanung für den Bereich Einrichtung (incl. MwSt) wie folgt dar:

Selbstverbucher	14.220,50 €
Intelligentes Rückgaberegale	24.930,50 €
Doppelgate	10.650,50 €
Foyer, Eingangsbereich	7.973,00 €
Thekenbereich, Servicepoint	16.695,70 €

Kinderbereich	67.537,86 €
Lesecafé / Veranstaltungsbereich	54.760,23 €
Zubehör / Kleinmaterial	5.880,98 €
Umzug der Kinderbibliothek	13.833,75 €
Summe (incl. MwSt)	216.483,02 €
davon förderfähig:	97.120,00 €
Eigenanteil Stadt (gerundet):	119.380,00 €

Auch in der Kostenschätzung für den baulichen Teil gibt es Anpassungen, die sich jedoch nicht auf den bereits gebildeten Ansatz von 150.000 € auswirken:

Rückbau und Entsorgung	5.610,85 €
Bodenbelag	31.713,50 €
Malerarbeiten	9.337,34 €
Rohbau-, Putz und Trockenbauarbeiten	4.563,65 €
Türen-, Fenster und Metallbau	19.408,90 €
Tischler-/Einrichtungsarbeiten	6.164,20 €
Reinigung	1.904,00 €
Bauwerk – Technische Anlagen	8.544,20 €
Außenanlagen	8.865,50 €
Baunebenkosten	26.164,08 €
Reserve	15.698,45 €
Summe	137.974,67 €